

Karl L. Riegert . Knippenweg 39 . 51674 Wiehl

Herr  
Bürgermeister Stücker  
Bahnhofstrasse 1

51674 Wiehl

Wiehl, den 22.01.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

**Anfrage der SPD-Fraktion für die Sitzung des Ausschusses Schule und Bildung  
am 29.03.2022**

**Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, wie mit der Problematik des  
Schulüberganges von der TOB zum DGB für die aktuellen Jahrgänge  
umgegangen wird, bzw. welche Lösungen angedacht sind.**

Begründung:

Der Übergang der Klasse 10 der Sekundarschule Wiehl im nächsten Jahr zum Dietrich Bonhoeffer Gymnasium ist ohne besondere Regelungen nicht möglich.

Die Schüler:innen, die im Schuljahr 2023/2024 von anderen Schulformen in die gymnasiale Oberstufe wechseln möchten, stehen vor einem Problem. Denn in diesem Schuljahr sind die Schülerinnen und Schüler des achtjährigen Bildungsgangs in Klasse 11, die für sie die Qualifikationsphase 1 der Oberstufe bedeutet. Diejenigen des neunjährigen Bildungsgangs besuchen die Klasse 10, die für sie zur Mittelstufe zählt. Die Schülerinnen und Schüler von Real- oder Sekundarschulen, die in die gymnasiale Oberstufe wechseln wollen, brauchen aber eine Möglichkeit in die Einführungsphase zu gelangen (Jahrgangsstufe 10 beim achtjährigen und 11 beim neunjährigen Bildungsgang des Gymnasiums). Sie haben somit die Möglichkeit ein Jahr zu warten, um dann Anschluss an das G9-Gymnasium zu finden – was nicht ernsthaft empfohlen werden kann – oder die gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule zu besuchen.

Folgende Optionen können laut Schulministerien für die beschriebene Fallgruppe „Seiteneinsteiger aus nichtgymnasialen Schulformen“ für das Schuljahr 2023/24 in den Blick genommen werden:

- Wechsel in die gymnasiale Oberstufe von Gesamtschulen.
- Wechsel an berufliche Gymnasien.
- Andockung an Springergruppen in G9-Gymnasien.
- Einfädung in die gymnasiale Oberstufe grundständiger G8-Gymnasien, vorhandener G9-Schulversuchsgymnasien oder vorhandener Aufbaugymnasien (jeweils sofern in der Nähe erreichbar).

Insbesondere dann, wenn in zumutbarer Entfernung keine der genannten Möglichkeiten erreichbar ist oder die Aufnahmekapazitäten der genannten Schulen erschöpft sind, ist zu prüfen, ob ein Jahrgang ausschließlich aus Seiteneinsteigern und Rückläufern des letzten G8- Jahrgangs gebildet werden kann. Dies kann insbesondere dann eine auch schulfachlich vertretbare Option sein, wenn ggf. durch regionale Bündelung eine hinreichende Anzahl von Schülerinnen und Schülern für die Unterbreitung eines angemessenen Kursangebots in der gymnasialen Oberstufe auch für diesen Jahrgang zusammenkommt

Wie wird das für die Wiehler Schüler:innen der TOB-Abschlussklasse geregelt werden?

Uns interessiert im Weiteren, an welchem Gymnasium eine mögliche Sonderklasse des OBKs angebunden werden soll.

Mit freundlichen Grüßen



Karl L. Riegert  
Fraktionsvorsitzender

Bernd Teuber  
Stadtverordneter